

Daniel Hammel zu Eintracht Trier

Fußball Der Ex-Betzdorfer verlässt nach zweieinhalb Jahren die FCK-Amateure

■ **Trier.** Auf ein Wiedersehen am Betzenberg müssen Sascha Mockenhaupt und Daniel Hammel verzichten. Zwar kehrt der Friedewalder Mockenhaupt, dem Hammel im Januar 2013 von der SG 06 Betzdorf zum 1. FC Kaiserslautern gefolgt war, nach einem Jahr beim VfR Aalen, in dem er den Durchbruch in der 2. Fußball-Bundesliga geschafft hat, zurück zu den Pfälzern (die RZ berichtete). Doch dafür verlässt der Atzelgitter Hammel die Roten Teufel nach zweieinhalb Jahren, in denen er für die Reserve spielte, wieder und wechselt zum



Neue Ziele: Daniel Hammel wechselt nach Trier, wo er vor allem Spielpraxis sammeln will. Foto: Weiss

Regionalligisten Eintracht Trier. Den Vertrag unterschrieb der 22-Jährige am Donnerstagnachmittag. „Ich wechsle nach Trier, weil ich endlich mal wieder eine Saison durchspielen will“, sagt Hammel.

„Ich muss Spielpraxis sammeln.“ Ob ihm das in Kaiserslautern, wo er in der abgelaufenen Regionalliga-Saison auf 17 Einsätze (8 Tore) kam, gelungen wäre, ist fraglich. „Beim FCK ist das Problem, dass oft Profis in die zweite Mannschaft kommen, die dann gesetzt sind“, sagt der 22-Jährige. „Meine Statistik war ja nicht schlecht, aber die Zahl der Einsätze war einfach zu niedrig.“ Vor allem dann, wenn es darum geht, vielleicht doch noch etwas höher Fuß zu fassen. „Trier hat sich sehr um mich bemüht. Die Gespräche waren sehr gut. Ich will die Chance nutzen, um zu zeigen, was ich kann.“ Ein Wiedersehen mit Sascha Mockenhaupt könnte es zumindest in der Vorbereitung geben: Ein Test gegen die Profis des FCK ist geplant. *ros*

Altenkirchener B-Jugend steigt in die Bezirksliga auf



■ **Wissen.** Zwei Spiele, zwei Siege, 7:0 Tore – die B-Jugendfußballer der JSG Altenkirchen haben die Relegation zur Bezirksliga Ost souverän auf dem ersten Platz abgeschlossen und bejubelten am Mittwoch-

abend nach dem 3:0-Erfolg über die JSG Wissersland Selbach den Aufstieg. David Görzen, Joshua Eitelberg und Pascal Moll erzielten für die Kreisstädter die Tore beim Sieg in Wissen. *Foto: Perro*

Monika Alberts ist Meisterin auf dem Grün

Golf Betzdorferin siegt bei Rheinland-Pfalz-Titelkämpfen – 50-Jährige bringt Erfahrung und Ballgefühl auf den Platz

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Geimer

■ **Betzdorf.** Die beste Golfspielerin in Rheinland-Pfalz in der Altersklasse 50 kommt aus Betzdorf – Monika Alberts gewann die Titelkämpfe in Bad Ems. Die gebürtige Herdorferin setzte sich gegen 20 Kontrahentinnen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland durch.

„Es war das erste größere Turnier nach einer Knieoperation. Deswegen war mit diesem Erfolg nicht unbedingt zu rechnen“, erzählt die 50-Jährige. Doch mit einem Handicap von 4,1 zählte sie zum Kreis der Favoriten. Mit Handicap ist keine Beeinträchtigung gemeint. Dieser Begriff ist eine Kennzahl, die die ungefähre Spielstärke eines Golfers beschreibt. Ein Rechenbeispiel: In der Regel soll die Runde auf einem Golfplatz nach 72 Schlägen beendet sein. Wenn Monika Alberts in einer Runde 76 bis 78 Schläge benötigt, dann bewegt sie sich im Bereich ihres Handicaps, also ihrer Spielstärke. „Ein Handicap, das unter zehn liegt, ist schon ganz gut“, sagt die frisch gebackene Titelträgerin.

Im Golfclub Westerwald zu Hause

Monika Alberts bringt viel Erfahrung auf den Platz. Seit 20 Jahren spielt sie Golf und das auf hohem Niveau: Mit der Frauenmannschaft AK 35 des Golfclubs Westerwald in Dreifelden wurde sie Rheinlandmeister. Die Westerwälderinnen spielen in der ersten Liga in Rhein-



Monika Alberts aus Betzdorf gehört zu den besten Golfspielerinnen in Rheinland-Pfalz. Foto: Markus Döring

land-Pfalz. Die Gegner kommen unter anderem aus Trier, Landau und Mainz. Nach Angaben der Homepage zählt der Golfclub Westerwald aktuell über 860 Mitglieder in allen Altersklassen. Denn Golf ist, allen Unkenrufen zum Trotz, kein Sport allein nur für Rentner. Und Kondition ist auch von Nöten, obwohl auch dies gerne in Abrede gestellt wird. „Für eine Runde auf dem Platz ist man durchschnittlich vier Stunden unterwegs und legt dabei zu Fuß, ebenfalls im Durch-

schnitt, elf Kilometer zurück“, rechnet Monika Alberts vor. Auf manchen Plätzen geht es mit Golfschlägern im Gepäck Hügel hinauf und Hügel hinab. Die 50-Jährige schätzt dieses besondere Ambiente ihres Sports: „Man ist an der frischen Luft und in der Natur unterwegs.“

In der Jugend hat Monika Alberts Volleyball in Herdorf und in der Hochburg der Sportart in Etschbach gespielt. Doch dann, erzählt sie, habe das Knie nicht mehr mit-

gemacht.

Im Urlaub mit Ehemann Dietrich hat sie es dann mit Golf probiert – zunächst, wie alle Anfänger, auf der Driving Range, wo die Abschläge und lange Bälle geübt werden. „Es hat von Anfang an sehr gut geklappt und Spaß gemacht“, erzählt die Sportlerin. Natürlich fliegt mancher Ball nicht immer gleich aufs Grün und gerät auf Abwege – dann müssen die Enten im Teich den Kopf einziehen oder die Spielerin den Ball im Wald suchen

gehen. Erfahrung und Übung machen im Golf den Meister: Einmal in der Woche fährt Monika Alberts zum Training mit der Mannschaft an den Dreifelder Weiher.

Mit Profi gespielt

Besonders trainiert, erzählt sie, wird das „Chippen“ – also das kurze Spiel, damit der Ball möglichst nah an die Fahne gebracht wird – und das „Putten“, das Einlochen. Hier kann man beobachten, dass mancher Spieler auf dem Bauch liegend Maß nimmt – „das mache ich nicht“, lacht Monika Alberts und fügt hinzu: „Das würden meine Knie auch gar nicht mitmachen.“ An Wochenenden fährt sie zu Ligaspielen oder zu Turnieren. Fremde Plätze werden bei einer Probe-runde genau inspiziert und die Gegebenheiten getestet. „Ich mache mir dabei Notizen.“ Ein Golfer muss auch die Wetterverhältnisse berücksichtigen, denn Wärme beziehungsweise Nässe haben Einfluss auf die Platzverhältnisse.

Ihr Sport hat der Betzdorferin schon schöne Erlebnisse beschert: Einmal, erzählt sie, habe sie bei einem Turnier als Preis eine Reise nach Dubai gewonnen. Und ein anderes Mal durfte sie bei den BMW International Open der Golfer in München in der ersten Runde mit einem Profi zusammen spielen. Ein tolles Erlebnis wäre auch die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften. Golferin Monika Alberts hat sich das für die nähere Zukunft fest vorgenommen.

Jugendfußball Ww/Sieg

B-Jugend, Bezirksliga-Relegation

JSG Selbach - JSG Altenkirchen 0:3

1. JSG Altenkirchen	2	7:0	6
2. JSG Selbach	2	3:3	3
3. JSG Kropbach	2	0:7	0

C-Jugend, Bezirksliga-Relegation

JSG Irmtraut - JSG Wissersland-Selbach 3:1

1. JSG Irmtraut	2	6:1	6
2. JSG Wissersland-Selbach	2	5:4	3
3. JSG Wippetal Honigsessen	2	1:7	0

D-Jugend, Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga

JSG Atzelgift - JSG Westerburg 4:1

Jugendfußball Ww/Wied

B-Jugend, Bezirksliga-Relegation

JSG Windhagen - SG Herschbach 5:1

1. JSG Windhagen	2	6:1	6
2. FV Engers	2	1:2	1
3. SG Herschbach	2	2:6	1

Tennis

Frauen 60, Oberliga

TC Boehringer Ingelheim II - SG Druidenstein/Kirchen 4:10. Christel Fuchs - Renate Enners-Schönhofer 1:6, 1:6; Ute Dirks - Hella Theis 2:6, 6:3, 11:9; Berti Hackl - Karin Jakel 3:6, 2:6; Barbara Sprenger - Annemie Weber 6:3, 7:5; Dirks/Heckl - Enners-Schönhofer/Jakel 3:6, 5:7; Annette Sprengard/Sprenger - Theis/Karin Bruch 2:6, 3:6.

1. TC Grün-Weiss Frankenthal	4	42:14	0:8
2. SG Druidenstein/Kirchen	4	39:17	6:2
3. TC Heimbach-Weis	4	30:12	4:2
4. TC Boehringer Ingelheim II	4	32:24	4:4
5. TC Schaumburg Tholey	4	9:33	0:6
6. TC RW Langenlonsheim	4	2:54	0:8

Termine

Fußball überkreislich

Ü 40-Regionalmeisterschaft Südwest: Kirchen/Alsdorf - Hoppstädten-Weiersbach (Sa., 16 Uhr, in Alsdorf).

Fußball Westerwald/Sieg

Testspiele: Wallmenroth - Sportfreunde Siegen (Sa., 16 Uhr), Mittelhof - Sportfreunde Siegen (So., 16 Uhr, in Niederhövels).

Leichtathletik

Westdeutsche Meisterschaft M/W15 am Sonntag ab 10.30 Uhr in Hamm.

Faustball

Frauen, 2. Bundesliga West: Kirchen - Öschelbronn, Kirchen - Seligenstadt (So., ab 11 Uhr, in Kirchen).

U 12-Verbandsliga: Spieltag in Kirchen (Sa., ab 10 Uhr).

Tennis

Männer 60, Rheinlandliga: Kirchen - Siershahn (So., 14 Uhr).

Frauen, Rheinlandliga: Gebhards-

hain - Laudert (So., 9 Uhr).

Frauen 30, Rheinlandliga: Wissen - Roscheid (So., 9 Uhr).

Mädchen U 18, Rheinlandliga: Oberwerth Koblenz - Altenkirchen (Sa., 9 Uhr).

Siegen spielt in Wallmenroth und Niederhövels



■ **Wallmenroth/Niederhövels.** Am Montag standen die Fußballer der Sportfreunde Siegen zur ersten Trainingseinheit nach der Sommerpause auf dem Platz (in Abwesenheit des aus gesundheitlichen Gründen fehlenden Trainers Michael Boris leitete Serkan Dalman, auf dem Foto in der Bildmitte, die Einheit). Am Wochenende überqueren sie zu zwei Testspielen die Landesgrenze: Am Samstag gastiert der Regionalliga-Absteiger ab 16 Uhr in Wallmenroth bei A-Ligist SG Wallmenroth/Scheuerfeld, ehe es am Sonntag in Niederhövels ab 16 Uhr gegen die durch Spieler des VfB Wissen, des TuS Honigsessen, der Sportfreunde Schönstein und der Sportfreunde Selbach ergänzte Mannschaft der SG Mittelhof/Niederhövels weitergeht. *rwe* *Foto: cst-medien*

Till Neschen steigt in die B-Klasse auf

Radsport Sieg in Mönchengladbach - Noll erstmals in dieser Saison auf dem Podest

Rheinbach/Mönchengladbach.

Beim 72 km langen Rundstreckenrennen der KT-/A- und B-Klasse in Rheinbach demonstrierten die Radfahrer vom Team Schäfer Shop einmal mehr ihre Teamstärke. Bei schwierigen Bedingungen mit immer wieder einsetzenden Regenschauern wurde die Rennstrecke gefährlich glatt. Bereits nach zehn Runden löste sich Christian Noll mit zwei Mitstreitern vom Hauptfeld. Die restliche Betzdorfer Mannschaft mit Marvin Schmidt, Björn Manthey, Manuel Hoffmann und Tobias Lautwein war derweil im Hauptfeld wachsam und ließ keine Gruppe ohne Betzdorfer Beteiligung ziehen. Der Vorsprung der Ausreißer wuchs immer weiter an, sodass das Quartett den Sieger unter sich ausmachte. Noll belegte den dritten Platz und kletterte erstmals in dieser Saison auf das Siegerpodest. Der Hünsborner Tobias Lautwein wurde Fünfter.

Mit einem Sieg beim C-Klassenrennen in Mönchengladbach schaffte Till Neschen vom Team Schäfer Shop den Aufstieg in die B-Klasse. Neschen schloss mit einer beherzten Verfolgungsjagd zu einer Spitzengruppe auf, die er mit einem überraschenden Angriff eingangs der letzten Runde stehen ließ. „Ich freue mich, dass die Mannschaftstaktik perfekt aufge-



Till Neschen, eingerahmt von Bastian Ziemann (links) und Philipp Walter, überraschte in Mönchengladbach seine Mitausreißer mit einer Attacke eingangs der letzten Runde und gewann.

gangen ist. Es war ein schwieriges Rennen, und es gab auf der nassen Fahrbahn viele Stürze“, so Till Neschen, der sich nun wieder in die Dienste der Betzdorfer A-/B-Mannschaft stellen wird. Im Haupt-

feld sprintete Philipp Walter auf Rang sieben. Stefan Linke wurde Fünfter des Seniorenrennens.

Melanie Hamburger belegte bei einem Rundstreckenrennen in Kasse Position sechs.